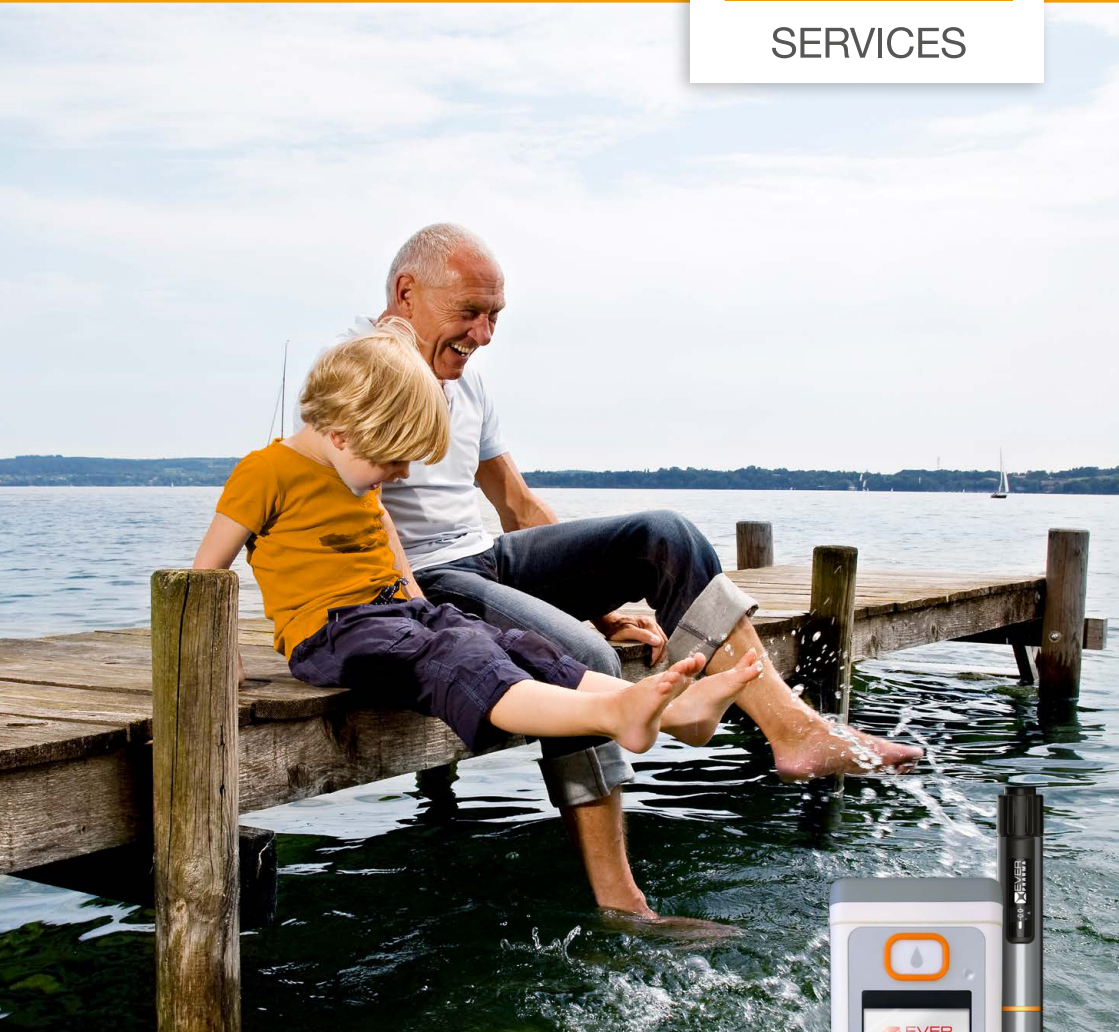



D-mine[®] Care

SERVICES



RATGEBER

Hautpflege bei der Apomorphin-
Therapie mit **D-mine[®]** Pen und Pumpe



Ihre Notizen

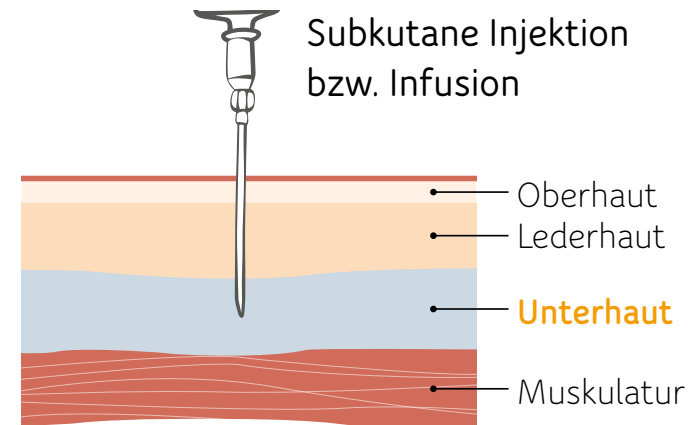


Hautpflege während der Apomorphin-Therapie

Als mögliche Behandlung von Morbus Parkinson kann Apomorphin in Form einer Lösung eingesetzt werden.

Da Apomorphin nur zu einem geringen Teil aus dem Darm in den Blutkreislauf aufgenommen wird, wird es subkutan (s.c.) angewendet und führt dazu, dass eine schnelle Arzneimittel-Wirkung eintritt.

D. h. die Lösung wird unter die Haut, in die Schicht des **Unterhautgewebes**, als Injektion mit einer Nadel oder über eine kontinuierliche Infusion mit einem Infusionsset appliziert.



Aus diesem Grund ist die Pflege der Einstichstellen und die der Haut während der Apomorphin-Therapie sehr wichtig.

Trotz alledem kann es zu Rötungen, Spannungen, Hautverhärtungen oder Hautknoten kommen.

Hautknoten, auch Noduli genannt, sind eine örtliche, entzündliche Reaktion

im **Unterhautgewebe**. Sie sind eine Reaktion auf die Nadeln oder eine Folge der Medikation und werden durch eine mangelnde Hauthygiene begünstigt.

Die Ausprägung ist sehr individuell und meistens bildet sich die Reaktion mit der Zeit zurück.



MIT DEN FOLGENDEN EMPFEHLUNGEN WOLLEN WIR INDIVIDUELLE ERFAHRUNGEN MIT IHNEN TEILEN.

Hautveränderungen vermeiden und minimieren

Körperbehaarung entfernen oder kürzen

Entfernen oder kürzen Sie die Körperhaare um die Injektionsstelle mit Hilfe eines **elektrischen Rasierers**,

so dass ein Pflaster besser haftet und leichter zu entfernen ist.

Hände gründlich reinigen und desinfizieren

Reinigen Sie Ihre Hände gründlich, um Infektionen der Haut an der Einstichstelle zu vermeiden.



Gründliches Händewaschen sollte **mind. 30 Sek.** dauern! Wenn Sie Ringe tragen, diese vor dem Händewaschen ablegen und erst nach dem Einstechen der Nadel wieder tragen.



- 1

 - Hände befeuchten
 - Seife nehmen und aufschäumen



- 2

 - Handflächen gegeneinander reiben



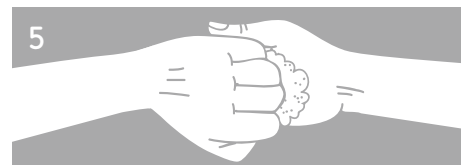
- 3

 - Finger verschränken, Handflächen weiter gegeneinander reiben



- 4

 - Mit der Handfläche der einen Hand den Rücken der anderen Hand reiben



- 5

 - Daumen umfassen und drehend bewegen
 - Handgelenke umfassen und ebenfalls drehend bewegen
 - Hände gründlich abspülen
 - Hände gründlich abtrocknen, besonders die Fingerzwischenräume



- 6

 - Um erneute Verunreinigung zu vermeiden, benutzen Sie ein Papiertuch, um die Wasserhähne zuzudrehen
 - Desinfizieren Sie mit einem Hand-Desinfektionsmittel die Hände. Anwendung entsprechend der Handwaschtechnik. Einwirkzeit des Herstellers beachten, diese beträgt oft mind. 30 Sek.



Besonders zu reinigen sind:

- Fingernägel, Fingerspitzen, Daumen
- Handinnenflächen, besonders kleine Falten

Einstichstelle gründlich reinigen und desinfizieren

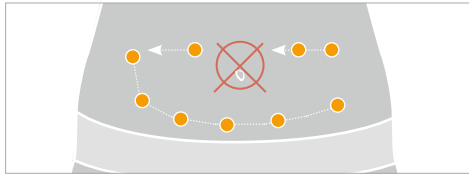
Um eine Infektion der Einstichstelle zu vermeiden, sollte diese **gründlich gereinigt und anschließend desinfiziert** werden. Dazu säubern Sie Ihre Haut um die Einstichstelle kreisförmig von innen nach außen mit warmem Wasser und Seife. Dieses tennisballgroße Areal wird anschließend mit einem

Haut-Desinfektionsmittel behandelt. Damit Ihr Pflaster gut haftet, **warten Sie bitte ca. 60 Sekunden, bis das Desinfektionsmittel vollständig getrocknet** ist. Beschleunigen Sie die Trocknung nicht durch Pusten, da sonst erneut Bakterien auf die gereinigte Haut gelangen können.

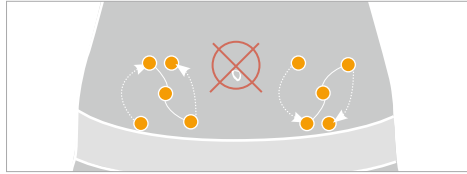
Die richtige Auswahl der Einstichstelle

Zur verbesserten Wirkstoffaufnahme sowie Verringerung des Entzündungsrisikos und der Narbenbildung sollte die Einstichstelle jeweils unterschiedlich gewählt werden. Um Ihnen die Auswahl

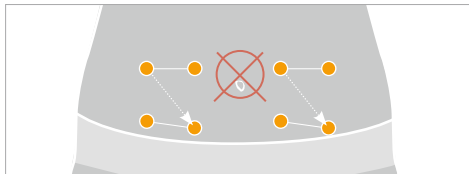
zu erleichtern und ein systematisches Vorgehen zu ermöglichen, stehen Ihnen unterschiedliche Rotationsmethoden zur Verfügung.



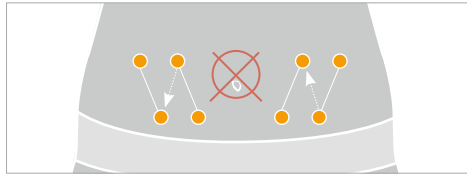
Horizontales Muster



Kurven-Muster



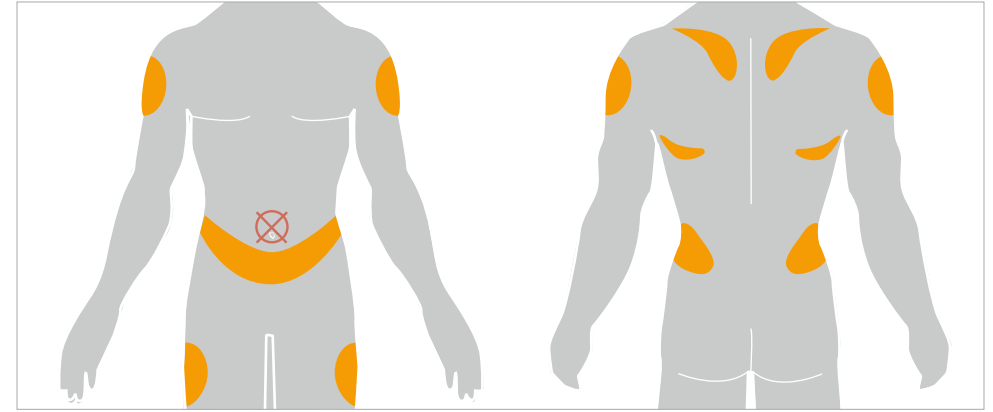
Zickzack-Muster



Zickzack-Liniemuster

● einstechen ✗ nicht einstechen

Mögliche Einstichstellen



● einstechen ✗ nicht einstechen

Unbedingt beachten:

- eine ausreichende Schicht des Unterhautfettgewebes
- mind. 5 cm von der vorherigen Stelle entfernt
- mind. 5 cm vom Bauchnabel entfernt

Achten Sie darauf, die Injektionsnadel an Stellen zu positionieren, die Sie nicht am schmerzfreen Rücken hindern und vermeiden Sie die wiederholte Nutzung kleiner Areale am Unterbauch. Wählen

Sie stattdessen in Absprache mit Ihrer medizinischen Betreuung auch Einstichareale wie die Außenseite des Oberschenkels oder die Schulter.

Unbedingt vermeiden:

- unüberlegtes Wechseln der Einstichstelle
- Nadel an einer Stelle platzieren, an der diese versehentlich leicht aus der Haut gezogen werden kann
- Nadel an irritierten Hautstellen positionieren



Vorbeugende Maßnahmen und mögliche Behandlungen



Massage der Hautknoten

Um die Haut- bzw. Mikrozirkulation anzuregen und die Hautknotenbildung zu reduzieren, hat sich eine Massage der bereits bestehenden Hautknoten bewährt. Sie sollte mit leichtem Druck ausgeführt werden und zwischen drei und fünf Minuten andauern. Bestens dafür geeignet ist ein Igel- oder Faszienball.



Infusionsstelle austreichen

Drücken Sie die Infusionsstelle vorsichtig aus, nachdem Sie das Infusionsset entfernt haben. Somit entfernen Sie im Stichkanal die restliche Lösung und können diese mit einem feuchten Tuch abwischen. Verwenden Sie dazu keine Alkoholtupfer.



Salben und Öle

- Dexpanthenolhaltige Salben
- Beinweillhaltige Salben (Traumaplant®)
- Heparinhaltige Salben
- Arnikahaltige Salben
- Johanniskrautöl

Spezielle Gewebesalbe mit folgenden Bestandteilen:

- ISO-Gewebemittel 11 5,0
- ISO-Fiebermittel 2 5,0
- Populus-Fluid 10,0
- Eucerin anhydr 10,0
- Ungt. leniens ad 100,0

In der Apotheke Ihrer Wahl anfertigen lassen.



Kunststoff-Infusionssets

Sie können Infusionssets aus Kunststoff bei Ihrem behandelnden Arzt oder **D-mine® Care** Therapiespezialisten anfragen.



Elektrotherapie (Tensgerät)

Die Behandlung mit einer medizinischen Reizstromtherapie kann helfen, die Hautknotenbildung zu reduzieren. Wenden Sie dazu ein geeignetes Mikrostromgerät mit konstantem Gleichstrom (40 – 100 μ A, positive Polarität, 1 – 30 Hz) max. 30 Minuten je Behandlung an.



Quark-Kühlkomresse

Mit einer entzündungshemmenden Wirkung können vorgefertigte Quark-Packs oder Kompressen nach Hausrezept mit Leinentuch und handelsüblichem Quark helfen.



Ultraschall

Es gibt Berichte von erfolgreicher Behandlung der Hautknoten mittels therapeutischen Ultraschalls. Das Gewebe soll wieder weicher und durchgängiger für Infusionsnadeln sein. Bislang existieren jedoch keine Standards zur optimalen Frequenz und Anwendungsdauer.



Gitterpflaster

Diese speziellen Pflaster haben eine Gitterstruktur und können durch die Bewegung eine passive Massage an der Infusionsstelle bewirken.



Wärme- und Kältetherapie

- Kirschkernkissen
- Kühlpad



Trotz Hautknoten die Therapie weiterführen?

JA. In den meisten Fällen gehen Hautknoten mit der Zeit zurück und können mit der entsprechenden Pflege

vermieden und gut behandelt werden. Die Hautknoten sollten keinen Grund für einen Therapieabbruch sein.

Patientenorganisationen: Wo bekomme ich weitere Informationen?

Patientenorganisationen unterstützen Betroffene und Angehörige auf vielfältige Weise und mit unterschiedlichen Angeboten, unter anderem mit grundlegenden Informationen über die Erkran-

kung, Telefonberatung, Suchfunktionen, als Ansprechpartner für sozialrechtliche oder allgemeine Fragen zur Erkrankung, mit Services zum Bestellen und Downloaden von Informationsmaterial.

Mögliche Kontaktadressen:

Deutsche Parkinson Vereinigung e. V. Bundesverband
Moselstraße 31
41464 Neuss
Tel.: +49 2131 740 270
E-Mail: bundesverband@parkinson-mail.de

www.parkinson-vereinigung.de

Bundesverband Parkinson Youngster für Selbsthilfe und Bewegungsstörungen e. V.
Alleestraße 13a
46282 Dorsten
Tel.: +49 152 340 107 29
E-Mail: info@parkinson-youngster.de

www.parkinson-youngster.de

JuPa (Junge Parkinsonkranke) RLP-Süd

Ria Gerike & Wilfried Scholl
Gartenstraße 11
67699 Schneckenhausen
Tel.: +49 6301 317 59 (795 873)
Mobil: +49 151 18361666
E-Mail: ria@jupa-rlp.de
E-Mail: wilfried@jupa-rlp.de

Timo & Daniela Lehmann
Mühlstraße 17
66919 Weselberg
Tel.: +49 6375 388 93 62
Mobil: +49 151 52405074
E-Mail: timo@jupa-rlp.de
E-Mail: daniela@jupa-rlp.de

www.jupa-rlp.de

Parkinson Foren:

Parkinson-Forum Kreis Steinfurt e. V.

Vorsitzender: Reiner Krauß
Kantstr. 25
48565 Steinfurt
Tel.: +49 2551 83 41 73
E-Mail: reiner.krausse@parkinson-steinfurt.de

1. Stellvertr. Vorsitzende:
Dorothea Stauvermann
Eichendorffstr. 24 a
48565 Steinfurt
Tel.: +49 2551 80 104
E-Mail: dorothea.stauvermann@parkinson-steinfurt.de

www.parkinson-steinfurt.de

Parkinson-Forum Kreis Paderborn e. V.

Vorsitzender: Wilfried Lücke
Riemekstr. 24
33102 Paderborn
Tel.: +49 5251 38 77 177
Mobil: +49 171 476 78 32
E-Mail: wi.luecke@t-online.de

Parkinson-Forum Unna e. V.

Vorsitzender: Gerhard Kulik
Landwehrstr. 6
59439 Holzwickede
Mobil: +49 160 97 36 16 47
E-Mail: g.kulik@t-online.de

www.parkinson-unna.de

Parkinson-Forum Freiburg-Breisgau-Schwarzwald e. V.

Vorsitzender: Dr. Gerd R. Ueberschär
Haierweg 21
79114 Freiburg
Tel.: +49 761 4 31 35
E-Mail: vorstand@parkinson-forum-freiburg.de

www.parkinson-forum-freiburg.de

Dem Leben mit Parkinson eine neue Richtung geben mit **D-mine[®] Care!**

Gerne stellen wir Ihnen weitere Ratgeber zur Verfügung:



Kontinuierliche Apomorphin-Therapie mit der **D-mine[®] Pumpe**



Intermittierende Apomorphin-Therapie mit dem **D-mine[®] Pen**

Unsere **D-mine[®] Care** Therapiespezialisten der **EVER Pharma GmbH** betreuen Sie individuell und zu Hause vor Ort.

Oppelner Straße 5
82194 Gröbenzell

Telefon: +49 8142 42 22 52-30 | Fax: -31
E-Mail: IDGroebenzell@everpharma.com

24 h Technischer Service:
Telefon: +49 8142 42 22 52-10



www.d-minecare.de

